

Das Jahr 2012 steht in mehrfacher Hinsicht unter dem Motto der Nachhaltigkeit. Die internationale Staatengemeinschaft trifft sich zum „**Erdgipfel in Rio**“, um über die Zukunft einer globalen nachhaltigen Entwicklung und neue Zielvereinbarungen zu beraten.

Für Deutschland haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Initiative Wirtschaft zudem im Dialog das **Wissensjahrsjahr der Nachhaltigkeit** ausgerufen. Angela Merkel verkündete am 20.06.2011 auf der Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung in Berlin: „2012 wird das Jahr der Nachhaltigkeitsforschung“. Der Fokus richtet sich auf die Themen „Anders leben“, „Anders wirtschaften“ und „Umwelt bewahren“.

Außerdem ist 2012 ein weiteres Jahr der **UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“** (2005-2014), mit dem diesjährigen **Themenschwerpunkt Ernährung**. Vielfältige Bildungsangebote und -aktionen sollen sowohl bei Kindern als auch Erwachsenen die Grundsätze nachhaltiger Entwicklung in diesem Bereich verfestigen und sie zu dafür notwendigen, neuen Verhaltensweisen motivieren.

Unsere heutigen Herausforderungen von Armut über Klimawandel und Wassermangel bis hin zur schwindenden Artenvielfalt stehen im unmittelbaren oder unmittelbaren Bezug zu unserer Ernährung. Bildung in diesem Bereich ist für eine nachhaltige Entwicklung demnach unerlässlich. So verfolgen auch wir im Jahr 2012 mit unserem Projekt weiterhin das Ziel, das Thema Nachhaltigkeit in die Ausbildung von Ernährungs- und Hauswirtschaftsberufen zu integrieren und somit Wissen sowie Kompetenzen für nachhaltiges Handeln im beruflichen Kontext selbstverständlich werden zu lassen.

Mit unserem zweiten Newsletter möchten wir Sie über die Projektentwicklung weiter auf dem Laufenden halten und zum Austausch einladen. Wir blicken mit Spannung auf ein nachhaltiges Jahr 2012!

*Prof. Dr. Irmhild Kettschau  
Nancy Mattausch  
Philipp Brinkmann*

Nov 2011	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erste Sitzung mit dem wissenschaftlichen Beirat</li><li>• Erster Nachhaltigkeitstag der Fachhochschule Münster unter Beteiligung des IBL mit einem Informationsstand</li></ul>
Dez 2011 bis Jan 2012	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ideenwettbewerb "Nachhaltigkeit in der Gemeinschaftsverpflegung sichtbar machen" in Kooperation mit dem Anne-Frank-Berufskolleg Münster</li></ul>
Jan 2012	<ul style="list-style-type: none"><li>• Tagung des Förderschwerpunkts Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung in Münster unter Beteiligung des Bundesinstituts für Berufsbildung und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung</li><li>• Auszeichnung als „Werkstatt N“-Projekt durch den Rat für Nachhaltige Entwicklung</li></ul>
Feb 2012	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eröffnung des Themenjahres Ernährung im Rahmen der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung</li><li>• Fachgespräch mit Prof. Dr. Josef Rützel (Technische Universität Darmstadt) zum Thema Kompetenzmodellierung</li><li>• 2. Treffen mit dem Expertenpanel</li></ul>
März 2012	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2. Sitzung des wissenschaftlichen Beirats</li></ul>

Projektverlaufsskizze, Stand 03/2012

## AUSZEICHNUNG ALS „WERKSTATT N“-PROJEKT



(Foto: Anne Holtkötter)

Projektleiterin Prof. Dr. Irmhild Kettschau (l.) mit den Projektmitarbeitern Nancy Mattausch und Philipp Brinkmann.

Der von der Bundesregierung berufene Rat für Nachhaltige Entwicklung verlieh dem Projekt „Nachhaltigkeitsorientiertes Rahmencurriculum für die Ernährungs- und Hauswirtschaftsberufe“ das Qualitätssiegel „Werkstatt N“, das jährlich nur 100 Projekte in Deutschland erhalten. „Werkstatt“ steht für das Prozesshafte einer nachhaltigen Entwicklung, „N“ für nachhaltig. Das Projekt des Instituts für Berufliche Lehrerbildung (IBL) gehöre zu jenen, die auf besonders effektvolle Weise „den Weg in eine nachhaltige Gesellschaft weisen“, heißt es in der Jurybegründung.

## IDEENWETTBEWERB

Im Rahmen des Projekts wurde am Institut für Berufliche Lehrerbildung zur Jahreswende 2011/2012 ein Ideenwettbewerb ausgerufen, bei dem es das Thema „Nachhaltigkeit in der Gemeinschaftsverpflegung“ grafisch und bildnerisch möglichst kreativ und gleichsam treffend darzustellen galt.

42 SchülerInnen des Anne-Frank-Berufskollegs begegneten mit insgesamt 25 Beiträgen dieser Herausforderung. Besonders gut gelang die Darstellung des Themas, laut Projektleiterin Prof. Dr. Irmhild Ketschau, den Schülerinnen Margarita Schilin, Ganna Kamarenko und Rebecca Ahmann. Ihr Foto „Erdbeersaison“ soll unterstreichen, dass solch saisonale Früchte in den Sommer gehören, anstatt in den Winter.



(Foto: Margarita Schilin, Ganna Kamarenko, Rebecca Ahmann)



(Foto: Nadine Grollmann, Anna Hoff, Claudia Bolte)

Unter den Studierenden des IBL erhielt die Gruppe von Nadine Grollmann, Anna Hoff und Claudia Bolte den ersten Preis. Sie stellten mit ihrem Foto „Nachhaltigkeitsdreieck“ die Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales symbolisch dar: Mittels Stromkabel und regionalen sowie saisonalen Lebensmitteln, Geldscheinen und den eignen Händen. „Wir sind begeistert von der Reduktion des komplexen Themas auf die Stichworte Klimawandel, Verknappung von Ressourcen und das ungelöste Hungerproblem“, lobte Projektmitarbeiter Philipp Brinkmann. Dieser Beitrag stelle die Gemeinschaftsverpflegung in einen globalen Kontext.

Die drei jeweils besten Beiträge der SchülerInnen und StudentInnen wurden mit Urkunden und Gutscheinen geehrt. Alle anderen Teilnehmer erhielten kleine Preise als Anerkennung für ihre Ideen.

## BNE-THEMENJAHR ERNÄHRUNG

Den Auftakt zum Themenjahr Ernährung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ bildete ein Podiumsgespräch am 15. Februar 2012 – dem UNESCO-Tag auf der Bildungsmesse didacta in Hannover. Ministerialdirigent Dr. Rainer Gießübel (Bundesministerium für Ernährung Landwirtschaft und Verbraucherschutz) und Prof. Dr. Dr. Franz Josef Rademacher (Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung der Universität Ulm und Mitglied des Club of Rome) diskutierten die Möglichkeiten, Themen der Nachhaltigkeit konkret und anschaulich am Beispiel der Ernährung zu vermitteln.

Sämtliche der neuen offiziellen Projekte zum Jahresthema Ernährung zeichnete Prof. Dr. Gerhard de Haan im Namen der Deutschen UNESCO-Kommission aus. Sie sollen einen Beitrag dazu leisten, Kinder und Erwachsene zu einer nachhaltigeren Ernährung zu befähigen und zu motivieren. Da Ernährung jedermanns Alltag berührt, ist sie idealer Anknüpfungspunkt zur Vermittlung der Nachhaltigkeitsthematik, informierte die Deutsche UNESCO-Kommission.



(Foto: Nancy Mattausch)  
Prof. Dr. Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Speziell zum Thema bot die Bildungsmesse eine Lehr- und Lernmaterialienbörse für alle Bildungsebenen sowie eine Sonderschau, auf der sich unter anderem fünf Dekade-Projekte vorstellten.



## MATERIALIEN FÜR DEN UNTERRICHT



### Arbeitsmaterialien zur Nachhaltigkeit

Stomporowski, S. (2012)

#### Schülerbuch

Das Lehrbuch für Auszubildende und SchülerInnen soll zeigen, dass es Wege einer nachhaltigen Entwicklung auch und gerade im beruflichen Bereich gibt – insbesondere in der Ernährungsbranche.

Das Werk besteht aus sieben Lerneinheiten, die handlungsorientiert aufgebaut sind und sich an den gültigen Ordnungsmitteln Ausbildungsrahmenplan und Rahmenlehrplänen anlehnen. Jede Lerneinheit weist eine spezifische Nachhaltigkeitsperspektive aus, darunter *Verständnis von ökologischer Wertigkeit haben und Vernetzungen erkennen, Hygiene als integraler Bestandteil beruflicher Arbeit* oder auch *Einen Begriff von Regionalität entwickeln*.

Kompetenzbeschreibungen, handlungsorientierte Aufgabenstellungen und Materialien sind Teil jeder Einheit, ebenso wie jeweils ein Methodenkapitel, in dem exemplarisch eine Methode vorgeschlagen und entsprechende Arbeitsvorlagen gegeben werden.

Cornelsen Verlag. 19,50 Euro. ISBN 978-3-06-450665-7



#### Handreichung für den Unterricht

Die Handreichung für Lehrkräfte bietet ausführliche Fachinformationen, fachbezogene Begründungen zu den im Schülerbuch behandelten spezifischen Nachhaltigkeitsperspektiven und Hinweise auf weiterführende Informationen. Überdies sind die Lösungen zu den Aufgabenstellungen enthalten, wodurch der unmittelbare Einsatz der *Arbeitsmaterialien zur Nachhaltigkeit* im Unterricht erleichtert wird.

Cornelsen Verlag. 45 Euro. ISBN 978-3-06-450666-4

*Insgesamt ist mit den Arbeitsmaterialien zur Nachhaltigkeit ein anregendes, modern gestaltetes Lehrwerk gelungen, das die Nachhaltigkeitsperspektive nicht vereinzelt an klassische Lerninhalte anfügt, sondern in den Vordergrund stellt. Schülerbuch und Lehrerhandreichung behandeln die Grundbildung der Ausbildungsberufe im Gastgewerbe. Die Lerneinheiten können auch berufsübergreifend eingesetzt werden – etwa in Berufen der Hauswirtschaft.*

Prof. Dr. Imhild Kettschau

## ERSTER NACHHALTIGKEITSTAG DER FACHHOCHSCHULE MÜNSTER

An der Fachhochschule Münster forschen zahlreiche Fachbereiche an unterschiedlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Entwicklung. Sechs Fachbereiche, zwei Kompetenzzentren und drei Institute nutzten am 18. November 2011 die Gelegenheit, ihre Initiativen auf dem ersten Nachhaltigkeitstag der Fachhochschule sowohl interessierten Mitarbeitenden als auch Studierenden zu präsentieren. Stark vertreten waren Projekte aus dem Bereich der regenerativen Energien – Elektrofahrzeuge standen für Testfahrten bereit. Am Fachbereich Wirtschaft ist das Thema Nachhaltigkeit seit Neuestem Bestandteil des Studiums und der Fachbereich Oecotrophologie bietet den Masterstudiengang „Nachhaltige Dienstleistungs- und Ernährungswirtschaft“ an. Am Informationsstand des Instituts für Berufliche Lehrerbildung vertraten Philipp Brinkmann und Nancy Mattausch das Projekt „Nachhaltigkeitsorientiertes Rahmencurriculum für die Ernährungs- und Hauswirtschaftsberufe“. Sie betonten, dass der Bildung auf dem Weg der Gestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft eine Schlüsselrolle zukommt und dass alle Menschen befähigt werden müssen, diesen Wandel aktiv mitzugestalten.

Filmvorführungen und eine Podiumsdiskussion mit VertreterInnen einzelner Fachbereiche sowie der Präsidentin der Fachhochschule rundeten die Veranstaltung ab.

## EIGENE VERÖFFENTLICHUNGEN

---

**Kettschau, I. (2012):** Kompetenzmodellierung in der beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BBNE). In: Haushalt in Bildung & Forschung 1, 1. S.25-43.

**Kettschau, I.; Mattausch, N. (2012):** „Nachhaltigkeit in der Berufsbildung“ als Gegenstand der Lehrerbildung. In: Harth, T.; Kettschau, I.; Stuber, F. (Hrsg.): Beruflich. Kooperativ. Modellhaft. Zehn Jahre Institut für Berufliche Lehrerbildung. Münster: Eigenverlag der Fachhochschule Münster. S.157-168.

**Kettschau, I.; Mattausch, N. (2012):** Nachhaltigkeitsorientiertes Rahmencurriculum Ernährung / Hauswirtschaft., In: Hauswirtschaft und Wissenschaft 60, 1. S.1-9.

Zum Download der Veröffentlichungen sowie für weitere Informationen zum Projekt besuchen Sie unsere Homepage:

<https://www.fh-muenster.de/bbne>



---

### Impressum:



Institut für Berufliche Lehrerbildung  
Leonardo-Campus 7  
48149 Münster

Telefon: 0251/83-65 165  
Fax: 0251/83-65 148  
E-Mail: [ibl@fh-muenster.de](mailto:ibl@fh-muenster.de)

Web: [www.fh-muenster.de/ibl](http://www.fh-muenster.de/ibl)

Redaktion: Hella Maria Innemann, Nancy Mattausch, Anne Abeler  
Layout: Anne Abeler, Hella Maria Innemann